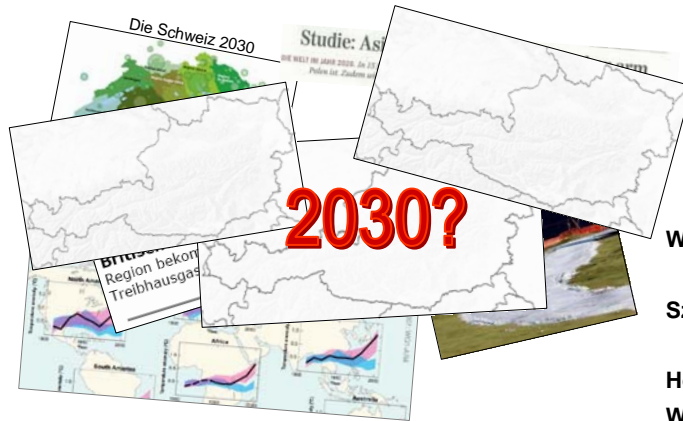


## Das ÖROK-Projekt Szenarien der Raumentwicklung Österreichs 2030



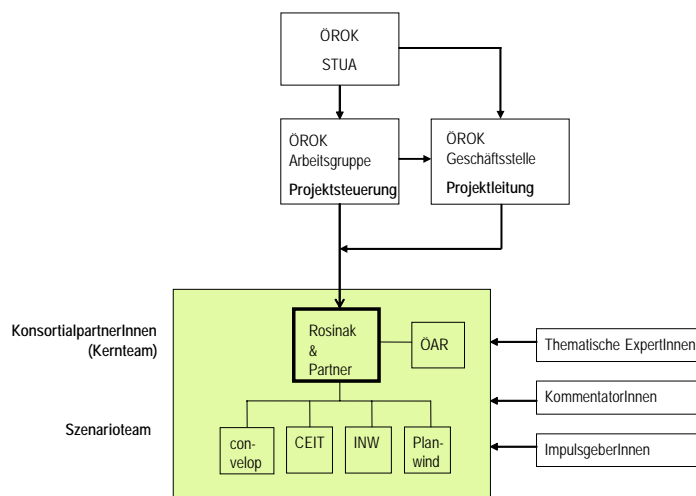
Werkstattbericht

Szenariokonferenz

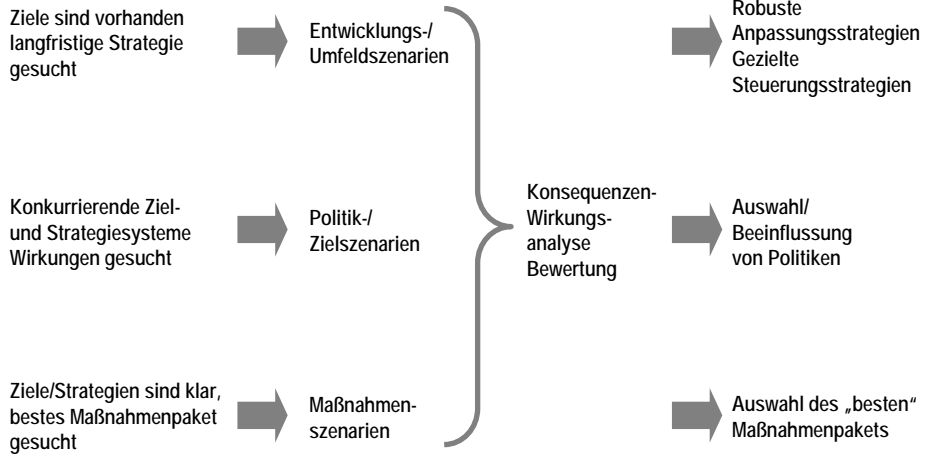
Helmut Hiess

Wien, 29./30.05.2008

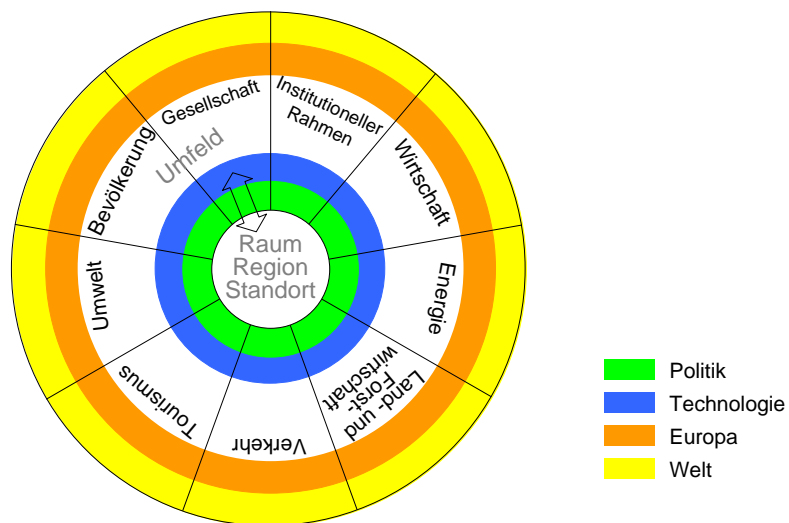
## Projektorganisation

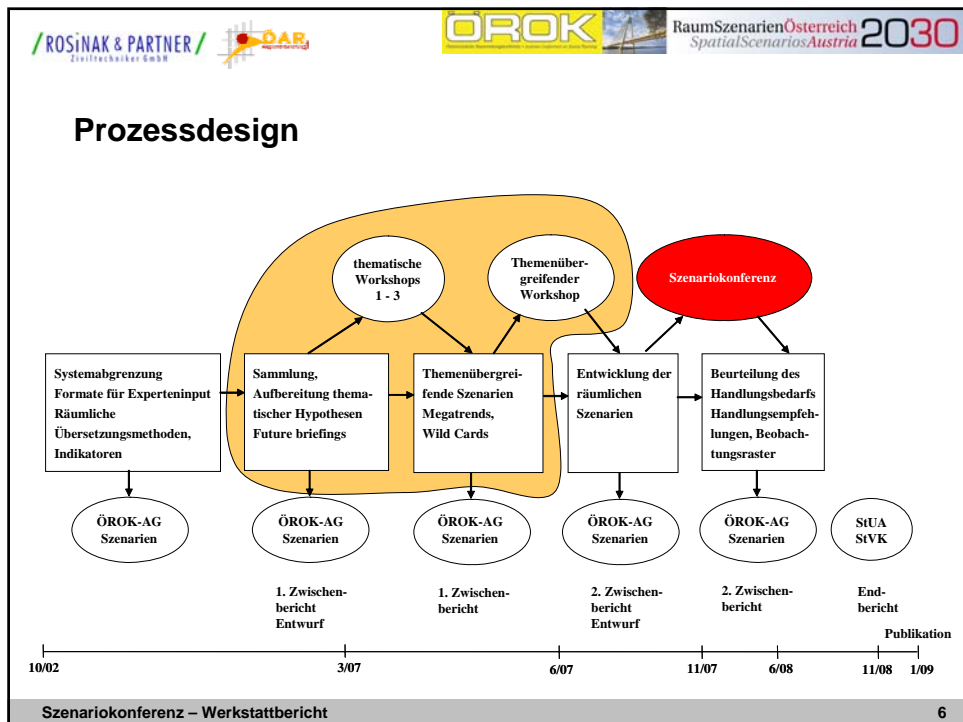
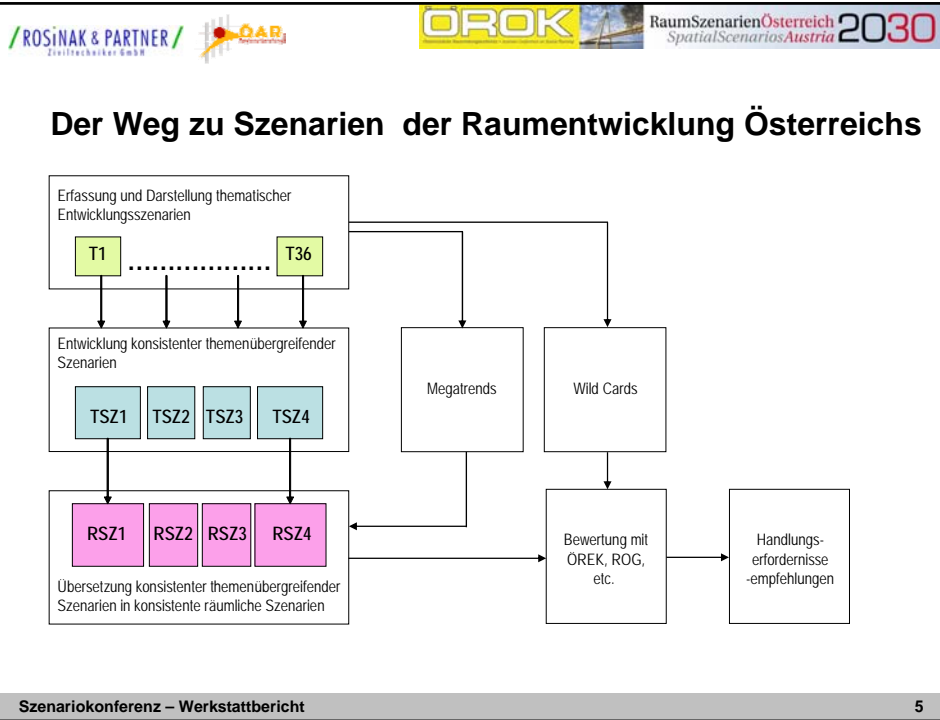


### Projektphilosophie – Begriffsklärung



### Projektphilosophie – Die gewählte Szenariotechnik








## Die Szenarien

Weltmusik	Klassik	Jazz	Blues
↓	↓	↓	↓
Das Goldene Zeitalter	Das neue Biedermeier	USA-Today	Lost Paradise
↓	↓	↓	↓
Alles Wachstum	Alles Sicherheit	Alles Wettbewerb	Alles Risiko
			

Szenariokonferenz – Werkstattbericht 7



## Raumtypen

**Agglomerationen:**

- Stadtkerne
- Dicht bebaute Stadtviertel der Gründerzeit, Zwischenkriegszeit und der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts
- Stadtrand und Stadtumland
- Polyzentrische und alpine Agglomerationen

**Ländliche Räume:**

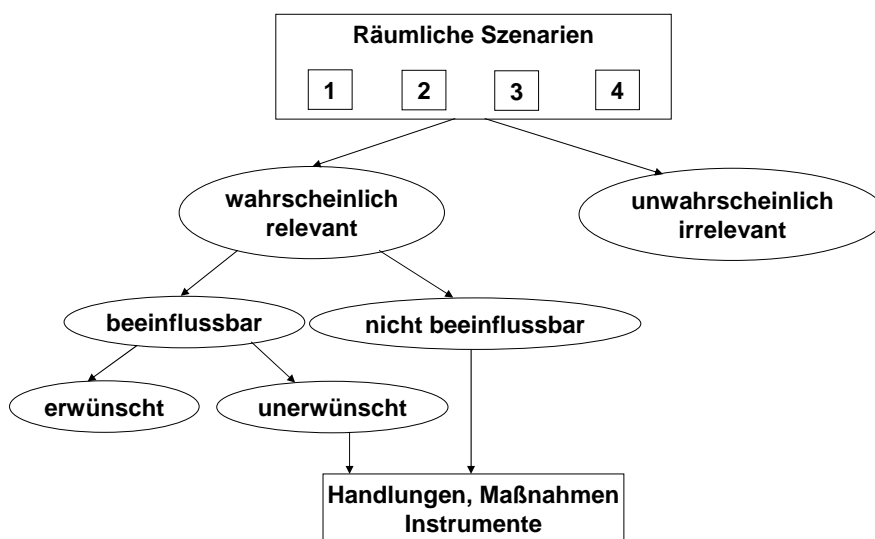
- Mittel- und Kleinstädte mit ihrem Einzugsbereich über 5.000 EW + PKW-Erreichbarkeit 10 - 30 Minuten
- Tourismusgebiete: Gemeinden mit mehr als 50.000 Übernachtungen/Jahr
- Periphere Regionen: übrige Gebiete

Szenariokonferenz – Werkstattbericht 8

## Sektorale Politiken

- Angenommene sektorale Politiken bedingen die Szenarien
- Die Wahrscheinlichkeit des Szenarios hängt stark von der Wahrscheinlichkeit der Umsetzung der sektoralen Politiken ab
- Die Präferenz für ein Szenario erfordert die Bereitschaft, die angenommenen sektoralen Politiken zu realisieren

## Beurteilungs- und Bewertungslogik



## Unsere Fragen an Sie

- **Wo sehen Sie besonders wichtige strategische Handlungserfordernisse?**
- **Gibt es Ideen zu Instrumenten, Maßnahmen?**
- **Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Botschaften an Entscheidungsträger?**

**Wir wünschen eine interessante und anregende Konferenz!**